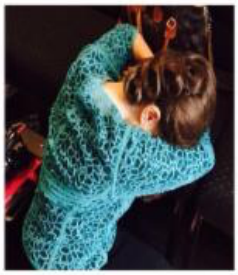
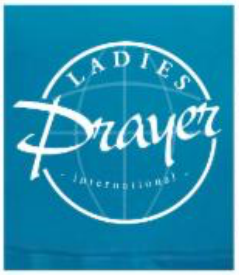
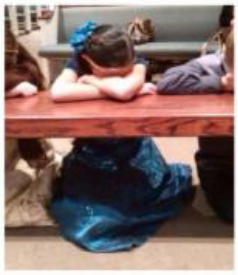
Frauengebet International Newsletter



Vereinigte Pfingstgemeinde International
Februar 2022

Kopfschmuck statt Asche

Von Tere Del la Rosa

Im Alten Testament sprach der Herr zu Moses laut Opfergesetzen und sagte ihm, Aaron und seinen Söhnen zu befehlen, die Asche der Brandopfer außerhalb des Lagers an einen sauberen Ort zu bringen, nachdem das Feuer das Opfer verzehrt hatte. Das Entfernen der Asche aus dem verzehrten Brandopfer würde es dem Feuer auf dem Altar ermöglichen, kontinuierlich zu brennen und nicht zu erlöschen.

""Ewig soll das Feuer auf dem Altar brennen und nimmer verlöschen." (3. Mose 6,13)

Mehr als wir zugeben möchten, haben wir, obwohl wir beten, fasten und uns bemühen, würdig zu leben, nicht das Gefühl, dass wir geistlich vorankommen können, bis wir eine Dimension erreichen, in der wir spüren, dass die unbestreitbare Gegenwart Gottes die Kontrolle über unser ganzes Wesen übernimmt. Könnte es vielleicht sein, dass wir immer noch die Asche toter Werke in unseren Händen tragen? Es sind die Dinge, die das Feuer Gottes bereits verzehrt hat, als wir uns als lebendiges Opfer vor Ihm präsentierten, aber die Asche nicht entfernten.

Es ist die Absicht und der Wunsch des Herrn, uns vollständig zu befreien, aber es erfordert, dass wir zuerst unseren Zustand erkennen. Und sobald wir sehen und verstehen, was nicht entfernt wurde und jetzt verhindert, dass sich das Feuer Gottes in unserem Leben entzündet, müssen wir es wiederum vollständig Ihm übergeben.

In diesen Momenten, als ich das Gefühl hatte, mitten in einer großen geistlichen Dürre zu sein, sprach Gott mit diesem Vers zu mir:

"Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, auf dass du reich werdest; und weiße Kleider, auf dass du bekleidet werdest, und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, auf dass du sehen mögest." (Offenbarung 3,18)

Ich habe dieses Wort empfangen, es in meinem Leben angewendet und es an Orten gepredigt, wohin der Herr mich gesandt hat. Wenn diese Momente der Schwere und Dürre kommen, lasst uns vertrauensvoll auf Ihn zugehen und alles, was uns innerlich quält, wie die Asche in unsere Hände, Ihm geben. Lasst sie uns dem Herrn in Unterwerfung bringen, und alles, was uns quält, anklagt, belastet und unterdrückt bekennen und gestehen. Ich weiß nicht, wie Er es macht, aber ich habe gespürt, wie Er sie aus meinen Händen entfernt und sie durch geläutertes Gold ersetzt, diese herrliche Gegenwart, die die Freude Seiner Errettung in mir erneuert.

Psalm 55:22 fordert uns auf: „Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen.“ Wir werfen unsere Last auf Ihn und werden von Seiner herrlichen Gegenwart versorgt, von Seiner Rechten erhoben und

die unverkennbare Freude Seiner Erlösung spürend, können wir mit der Gewissheit beten, dass Er jede unserer Bitten erhört.

" zu schaffen den Traurigen zu Zion, dass ihnen Schmuck für Asche und Freudenöl für Traurigkeit und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werden, dass sie genannt werden die Bäume der Gerechtigkeit, Pflanzen des HERRN zum Preise" (Jesaja 61,3).

Anmerkung: Tere De la Rosa ist die Frau von Reverend Luis De la Rosa, Pastor der Spanish Ministry in der Life Covenant Sanctuary, Bradenton, Florida. Sie ist Mutter von vier Kindern und Oma von vier Enkeln (mit einer weiteren Enkelin auf dem Weg). Sie ist lizenziert und dient als spanische Frauenkoordinatorin für den Florida Distrikt. Sie hat national und international auf Frauenkonferenzen gesprochen und mehrere Bücher geschrieben und veröffentlicht. Früher diente sie als nationale Kontaktperson für die spanischen Evangelisationsdienste, UPCI.

Das Potential für Anmut/Schönheit/Schmuck

Von Jill Patterson

Wenn wir als Mensch alleine dastehen, was ist unser Wert? Nun, ich werde die Frage beantworten, indem ich Fragen stelle. Welchen Wert hatte Ester? Welchen Wert hatte Rut? Welchen Wert hatte Maria? Individuell haben diese Frauen gewaltige Beiträge geleistet. Zum einen bekamen sie Gottes Aufmerksamkeit. "*Hab keine Angst, Maria, redete der Engel weiter. Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt*" (Lukas 1,30).

Keine der oben genannten Frauen hatte ein leichtes Leben. Es gab Herausforderungen. Es gab Ablehnung. Es gab persönliche Tragödien. Aber im Gegensatz dazu gab es Sieg. Gottes Wille wurde erfüllt. Wie schön ist das?

Jesaja 61,3 liest, "zu schaffen den Traurigen zu Zion, dass ihnen **Schmuck für Asche** und Freudenöl für Traurigkeit und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werden, dass sie genannt werden Bäume der Gerechtigkeit, Pflanzen **des HERRN zum Preise**."

Gottes Werk im Leben eines Menschen, der Ihm unterstellt ist, ist gut gemacht. Gottes Werke sind gut gemacht. Es gibt Ordnung, Schönheit und Harmonie, die durch den Prozess erreicht werden, durch den Er uns führt. Eine Raupe ist ein fertiges Schönheitsprodukt, wenn alle Veränderungen stattgefunden haben. Auch wir sind in Gottes Augen schön, weil wir ein Werk in Bearbeitung sind.

Als ich jünger war, dachte ich, ältere Menschen im Herrn – wie mein Pastor oder meine Mutter – hätten es leicht. Ich erkannte jedoch, dass die Schönheit in ihrem Leben davon kam, dass sie sich dem Prozess unterwarfen. Ihre Herausforderungen waren ständig da, aber das Schöne war, dass sie dem Herrn treu blieben.

Eine wichtige Lektion für die nächste Generation besteht darin, ihnen verständlich zu machen, dass sie in Gottes Augen schön sind. Wir schließen uns nicht der heutigen Gesellschaft an, die schimpft und schreit und darum kämpft, Aufmerksamkeit für ihre individuellen Rechte oder ihre individuelle Bedeutung zu bekommen. Aber wir teilen stattdessen mit, dass, ja, trotz aller negativen Umstände oder Herausforderungen, jede Person das Potenzial der Schönheit und des Nutzens für Gott und Sein Reich hat. Und wir können uns freuen, weil wir Seine göttliche Aufmerksamkeit und Liebe haben. Schön! Und Gott sei die Ehre!

Anmerkung: Valita Jill Patterson lebt in Osteuropa und dient und arbeitet in Rumänien, Bulgarien und Ungarn. Sie und ihr Mann sind seit zweiunddreißig Jahren Missionare.

Aschen tauschen für Freude

Von Elisabeth Sansom

Ich bin auf Bilder von Personen gestoßen, deren Kleidung überall mit beschriftet sind. Etiketten ihrer inneren Kämpfe und Schultern, die unter dem Gewicht jedes emotionalen Gewichts sacken. Ich starre mit zwei Gedanken auf das Bild. Erstens bin ich dankbar, dass wir nicht mit unseren inneren Gefühlen oder Kämpfen herumlaufen, die durch unsere Kleidung scheinen. Zweitens bin ich dankbar für das kostbare Blut Jesu, das all diesen Schmutz wegwäscht.

Gottes Wort sagt: „*zu schaffen den Traurigen zu Zion, dass ihnen Schmuck für Asche und Freudenöl für Traurigkeit und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werden, dass sie genannt werden Bäume der Gerechtigkeit, Pflanzen des HERRN zum Preise.*“ (Jesaja 61,3)

Die Asche stechender Worte oder verletzender Taten, die in meinem Kopf widerhallen, kann zu Jesu Füßen niedergelegt und gegen „das Freudenöl“ eingetauscht werden. Die hängenden Schultern können angehoben werden, während ich ihn lobe. Das Wort Gottes sagt mir, dass Er mir „Schönheit/Schmuck für Asche“ geben wird. Der Schutt und die Asche der Vergangenheit müssen nicht auf meiner Oberbekleidung zur Schau gestellt werden.

Dies ist eine so starke Erinnerung daran, dass wir die Dinge, die uns buchstäblich niederdrücken, gegen die Schönheit, die in Seiner Gegenwart zu finden ist, eintauschen können.

Das Befolgen des Musters der Stifthütte während meiner Gebetszeit wird zu einer täglichen Erinnerung daran, unnötiges Gewicht abzuwerfen. Nach Lob und Dank gibt es keine blumigen Worte oder vollkommen poetische Bußgebete. Es ist buchstäblich die Asche meiner Widersprüchlichkeiten, meiner Mängel und meiner Fehler, die zu Seinen Füßen ausgegossen werden.

Jede Saat von Einbildung, Unsicherheit, Vermutung oder vergangene Wunde, die nicht von Gott ist, werfe ich nieder (2. Korinther 10,5). In meinem Bußgebet bekomme ich meine Gefühle unter Kontrolle und verlasse mich auf mein Wissen darüber, wer er ist. Wie kostbar und wertvoll ist der Rat Gottes: „O Tiefe des Reichtums der Weisheit und Erkenntnis Gottes.“ (Römer 11,33)

Hast du das Gefühl, dass die Asche vergangener Umstände dich überwältigt hat? Bist du bereit, dich vom Gewicht dieser Asche zu befreien? Es wird nicht einfach sein, und es wird nicht schön sein. Es wird es wert sein! Er wird unsere Hilfe sein. „*Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, eine allgegenwärtige Hilfe in der Not*.“ (Psalm 46,1)

Knien Sie vor dem Erretter nieder und lassen Sie zu, dass er Ihnen Schönheit für Asche gibt.

Hinweis: Elisabeth Sansom ist Pastorenfrau einer blühenden Gemeinde im Herzen von Phoenix, Arizona, dient als Sekretärin für den Arizona Frauendienst und hat zwei schöne und talentierte Kinder, die den Herrn lieben.

Von der Redakteurin

Gott tut Großartiges!

Gott öffnet viele Türen und dieser Newsletter ist nun verfügbar in folgenden Sprachen: Englisch, Arabisch, Chinesisch vereinfacht, Chinesisch tradionell, Tschechisch, Niederländisch, Fidschianisch, Phillippinisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Srilankisch, Swahili, Schwedisch und Thailändisch.

Bitte betet für mehr Übersetzer!

Besuche Ladies Prayer International auf Facebook und drücke "gefällt mir"!